



Fachbereich/Eigenbetrieb **Stadtwerke**
Verfasser/in Hirsch, Yvonne
Vorlage Nr. 240/2023
Datum 10.11.2023

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Kenntnisnahme	28.11.2023	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Kenntnisnahme	28.11.2023	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Kenntnisnahme	29.11.2023	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	30.11.2023	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	14.12.2023	

Betreff:

Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

Anlagen:

1. Wirtschaftsplan 2024
2. Bilanz und GuV 2022

Beschlussvorschlag:

Dem Wirtschaftsplan 2024 wird zugestimmt.

		Euro
1.	Der Erfolgsplan wird festgesetzt mit	
1.1	Erträgen von	14.807.250
1.2	Aufwendungen von	15.787.150
1.3	einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von	-979.900

2.	Der Liquiditätsplan wird festgesetzt mit	
	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	12.520.700
	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	12.626.950
2.1	einem Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-106.250
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.111.000
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.998.725
2.2	einem Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.887.725
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nr. 2.1 und 2.2)	-2.993.975
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.376.100
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.636.600
2.4	einem Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.739.500
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus 2.3 und 2.4)	-1.254.475
3.1	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen beträgt	4.316.100
3.2	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen beträgt	4.322.000
3.3	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	3.150.000

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Begründung

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2024 orientiert sich bei allen Betriebszweigen (Bäder, Wasserversorgung, Verkehr, Mitunternehmerschaft badenova, Burghofgebäude, Wärmeversorgung und Stromversorgung) weitgehend an den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2022, den Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2023 sowie den Prognosen für das laufende Wirtschaftsjahr. Der Wirtschaftsplan umfasst im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 14.807.250 € und Aufwendungen in Höhe von 15.787.150 €. Der geplante Jahresverlust liegt bei 979.900 € und fällt somit um 179.600 € niedriger aus als im Plan 2023.

Betriebszweig Wasserversorgung

Erfolgsplan:

Die Stadtwerke planen mit einem Gewinn von 701.000 € ein um 59.000 € schlechteres Jahresergebnis als 2023. Trotz Mehreinnahmen durch die Gebührenerhöhung zum 01.01.2024 auf 2,20 €/m³ (Vorlage 256/2023) in Höhe von rd. 67 T € sowie Einsparungen im Strom- und Erdgasbereich von rd. 348 T € kommt es zu höheren Aufwendungen für Bauunterhaltungsmaßnahmen von rd. 484 T €.

Die Gesamterlöse des Betriebszweiges Wasserversorgung steigen um rd. 271 T €. Die Betriebsführungspauschale an den technischen und kaufmännischen Betriebsführer steigt um rd. 86 T €. Die Dauerschuldzinsen steigen aufgrund neuer Kreditaufnahmen für Investitionen der Wasserversorgung um rd. 27 T € an. Die Konzessionsabgabe an die Stadt Lörrach liegt aufgrund des höheren Gebührenaufkommens bei 709.500 € (+12.500 €). Ebenso steigen die Personalkosten um rd. 45 T €.

Vermögensplan:

Dieser sieht im Jahr 2024 Investitionen in das Trinkwassernetz und die Hausanschlüsse (inkl. Zähler) in Höhe von rd. 2.761 T € vor. Für die Wasserkammersanierung in der Kaverne Schädelberg mit einem Gesamtvolumen von rd. 1.375 T € (Umsetzung in den Jahren 2024 + 2025) soll der erste Bauabschnitt i.H.v. 540 T € unternommen werden.

Der Austausch der Fernwirkkabel ist weiterhin in der Ausführung. Für 2024 sind 50 T € vorgesehen. Für die Ausstattung des Wasserwerks Grütt mit einer zusätzlichen UV-Filteranlage ist für das Jahr 2024 ein Betrag von 100 T € eingeplant. Daneben steht der Neubau einer Druckerhöhungsanlage für das Neubaugebiet Bühl III mit 180 T € im Wirtschaftsplan. Für den Wechsel von energieeffizienten Pumpen in der Förderstufe 2 im Wasserwerk Grütt werden 30 T € bereitgestellt. Weitere kleine Investitionen für 2024 sind

für die Wasseraufbereitungsanlage im Parkschwimmbad und für die MSR-Datenverbindung geplant.

Für die Liegenschaft Altes Wasserwerk/SAK wurden für das Jahr 2024 in Summe 310 T € für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im investiven Bereich geplant.

Betriebszweig Bäder

Erfolgsplan:

Hier wird ein Verlust in Höhe von 1.852.400 € im Jahr 2024 erwartet. Dies ist eine Verbesserung von 230.400 € im Vergleich zum Planjahr 2023.

Die Gesamterlöse des Betriebszweiges Bäder steigen um rd. 40 T € zum Vorjahr. Im Strom- und Erdgasbereich konnten Einsparungen bei Strom i.H.v. rd. 63 T € und bei Erdgas i.H.v. rd. 23 T € eingeplant werden.

Die Höhe der Dauerschuldzinsen hat sich um 9 T € verringert. Die Abschreibungskosten haben sich um rd. 32 T € reduziert und die Prüfungs- und Beratungskosten sind um rd. 25 T € geringer als im Planjahr 2023.

Durch die Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren kommt es zu Mehrausgaben von rd. 22 T €. Die Ausgaben für Fremdleistungen im Bauunterhalt steigen um rd. 45 T €.

Vermögensplan:

Für die anstehende Sanierung des Hallenbades wurden weitere Planungskosten i.H.v. 40 T € bereitgestellt. Für diverse kleinere Maßnahmen im Hallenbad wurde ein Investitionsbetrag von 10 T € geplant.

Im Parkschwimmbad muss für weitere 15 T € (insgesamt 30 T € für 2023+2024) in eine neue Telefonanlage mit Netzwerkschrank investiert werden. Für neue Kassenanlagen und Schließungen der Spinde im Hallen- sowie Freibad sind insgesamt 50 T € eingeplant.

Für die Erneuerung der Überdachung im Gastro-Bereich des Freibades werden 70 T € bereitgestellt. Weitere 20 T € sind für die Absperrung des Zugangs zur Breittrutsche vorgesehen.

Betriebszweig Verkehr

Hier wird das erwartete Defizit mit voraussichtlich 941.700 € im Vergleich zum Vorjahr (1.069.900 €) um rd. 128 T € gesenkt.

Bereich Parken:

Erfolgsplan:

Eine geplante Erhöhung der Parktarife um 10 % und eine weiterhin erwartete höhere Auslastung der Tiefgaragen führt zu Mehrerlösen von 279.300 €.

Insgesamt können im Jahr 2024 rd. 67 T € für Stromkosten eingespart werden.

Bei den Pachtkosten der Tiefgaragen konnte eine Reduzierung um rd. 30 T € eingeplant werden.

Der Verwaltungskostenbeitrag wird sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 55 T € reduzieren.

Die Fremdleistungskosten für Bauunterhalt werden durch Erneuerungsmaßnahmen wie z. B. dem Einbau neuer Zugangstechnik sowie LED-Beleuchtung insgesamt um rd. 57 T € steigen. Die Abschreibungen erhöhen sich um insgesamt um rd. 26 T €.

Ebenso verdoppeln sich die Prüfungs- und Beratungskosten für das Sanierungskonzept der Tiefgarage Wallbrunn um 10 T € auf 20 T €.

Vermögensplan:

Für mittelfristige Investitionen wurden im Jahr 2024 insgesamt 30 T € eingeplant.

Bereich ÖPNV:

Erfolgsplan:

Durch zusätzliche ÖPNVG-Mittel und einer erwarteten Erhöhung der Fahrgasterlöse ist mit Mehreinnahmen im Busbetrieb von rd. 40 T € zu rechnen.

Die Fremdleistungskosten für Stadtbus RVL werden um rd. 192 T € steigen. Darin enthalten sind die Kostenerhöhungen für die Linien 7, 8 und 9 sowie die Ortsbuslinie.

Die Abschreibungskosten reduzieren sich um rd. 6 T €.

Vermögensplan:

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden keine neuen Mittel für Investitionen zur Verfügung gestellt.

Betriebszweig Burghofgebäude

Hier wird ein Verlust in Höhe von 604.800 € im Jahr 2024 erwartet. Dies ist ein um 14.600 € erhöhtes Defizit im Vergleich zum Vorjahr.

Erfolgsplan:

Im Wirtschaftsjahr 2024 werden Gesamterlöse i.H.v. 315.000 € erwartet. Dies ist eine Senkung zum Vorjahr um 11.250 €. Bei den Erlösen aus der Stromeinspeisung des BHKWs wird mit einer Steigerung um rd. 18 T € gerechnet. Bei den Wärmeerlösen kann man von Mindereinnahmen i.H.v. rd. 31 T € ausgehen.

Kostenseitig konnten die Ausgaben für Erdgas aufgrund der derzeitigen Preisentwicklung mit einer Reduzierung um rd. 46 T € eingeplant werden. Auch die Kosten für den Verwaltungskostenbeitrag sind um rd. 21 T € geringer. Weiterhin kommt es zu Einsparungen bei den Abschreibungen i.H.v. rd. 34 T €

Die Fremdleistungen für Bauunterhalt werden im Vergleich zum Vorjahr u.a. durch verschiedene Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen um rd. 75 T € steigen. Die Personalkosten steigen um rd. 30 T € ebenfalls an.

Vermögensplan:

Für den Austausch der Dimmeranlage mit einem Gesamtvolumen von rd. 665 T € (Umsetzung in den Jahren 2024-2025) wurden insgesamt weitere 13.000 € für Planungskosten sowie 210 T € für den ersten Bauabschnitt im Jahr 2024 bereitgestellt.

Als größere Maßnahmen im Jahr 2024 stehen die Kälte- und Lüftungstechnik i.H.v. rd. 464 T € sowie die technisch notwendige Trennung der Trinkwasserversorgung an der Löschwasserübergabestelle mit 50 T € an.

Außerdem werden Mittel i.H.v. rd. 20 T € für eine Steigleiter am Nebendach für die Dachpflege bereitgestellt.

Betriebszweig Wärmeversorgung

Erfolgsplan:

Der Betriebszweig weist für das Jahr 2024 einen Verlust in Höhe von 242.100 € aus. Die Beteiligung an der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG wird im Wesentlichen mit dem internen Verwaltungsaufwand und den Finanzierungskosten belastet. Für die Übernahme der Vertriebstätigkeiten beim geplanten Ausscheiden von ratio Neue Energie GmbH als Gesellschafter der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG wurde bereits eine Stelle zur Einarbeitung eingeplant. Außerdem enthält der Wirtschaftsplan die anteiligen Kosten der Stadt Lörrach für die Machbarkeitsstudie Wärmeverbund Hochrhein-Oberrhein-Wiesental i.H.v. rd. 65 T EUR.

Betriebszweig Stromversorgung

Erfolgsplan:

Der Betriebszweig beinhaltet die Beteiligung an der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG. Auch hier wird der Betriebszweig mit den internen Verwaltungskosten und den Finanzierungskosten belastet. Das erwartete Ergebnis liegt bei -87.600 €.

Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova AG & Co. KG

Erfolgsplan:

Hier wird für 2024 mit einem Ergebnis von +2.047,7 T € gerechnet. Das Ergebnis besteht im Wesentlichen aus der Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der badenova AG & Co.KG (2.100 T €) abzüglich der internen Verwaltungskosten.

Finanzplanung 2025-2027

Um die umfassende Aufgabenerfüllung der Stadtwerke Lörrach auch für die Zukunft sicher zu stellen und den kontinuierlichen Kostensteigerungen entgegenzuwirken, sind die Stadtwerke Lörrach gefordert ihre Finanzpositionen zu optimieren.

Die Finanzplanung für die Jahre 2025-2027 wurde unter folgenden Prämissen erstellt:

- Weitere Tarifierhöhungen im Bereich Bäder im Jahr 2026 sowie im Bereich Parken in 2024 sowie 2027
- durch weitere Investitionen bei den Beteiligungen in den Betriebszweigen Wärme- und Stromversorgung keine Ausschüttungen von Überschüssen im Betrachtungszeitraum

Der Wirtschaftsplan 2024 wird nach dem neuen Eigenbetriebsrecht (EigBG vom 17.06.2020 und EigBVO-HGB vom 01.10.2020) erstellt. Er besteht aus Erfolgsplan, Liquiditätsplan, der voraussichtlichen Liquiditätsentwicklung und der Darstellung der Investitionsmaßnahmen.

gez. Wolfgang Droll
Eigenbetriebsleiter Stadtwerke Lörrach